



Gemeinde Grävenwiesbach

Gemeindevertretung

Grävenwiesbach, 01.07.2020

NIEDERSCHRIFT

der 31. Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, 30.06.2020, 19:45 Uhr bis 21:40 Uhr
in der Lehmkauthalle Grävenwiesbach, großer Saal,
Verlängerung der Zingelstraße, 61279 Grävenwiesbach.

Anwesenheiten

Vorsitz:

Book, Winfried (CDU)

Anwesend:

Bierwirtz, Bernd (FWG)
Dr. Braun, Karsten (FWG)
Bube, Dietrich (CDU)
Dierker, Elisabeth (GRÜNE)
Fangmann, Laurenz (UB)
Grünwald, Markus (CDU)
Haas, Sybille (GRÜNE)
Klimt, Karin (UB)
Lauth, Barbara (FWG)
Matthe, Antje (UB)
Pauls, Achim (CDU)
Radu, Alexander (FWG)
Seifarth, Michael (UB)
Solz, Kurt (FWG)
Stahl, Tobias (CDU)
Stöckmann, Tobias (CDU)
Tillig, Rudolf (SPD)
Tramnitz, Christian (GRÜNE)

Entschuldigt fehlten:

Becker, Friedhelm (FWG)
Heyden von der, Eike (SPD)
Lehr, Alexander (FWG)
Wade, David (SPD)

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Seel, Roland
Radu, Heinz (FWG)
Dierker, Axel (GRÜNE)
Friedrich, Armin (FWG)
Lohnstein, Dietmar (FWG)
Ott, Frank (UB)

Stöckmann, Lothar (CDU)
Struhler, Walter (CDU)

Vom Gemeindevorstand entschuldigt fehlten:

Schirrmann, Gudrun (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Bullmann, Heiko

Gäste:

Monika Schwarz-Cromm (TZ),
Andreas Romahn (UA),
Hansjörg Scheidler und
Reiner Butz.

Sitzungsverlauf

Vorsitzender der Gemeindevertretung Winfried Book eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19:48 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Er verweist auf die Hygiene- und Abstandsregeln, ferner auf die separate Auslage der Anwesenheitsliste, wo sich bitte jeder mit seinem eigenen Stift einträgt. Die Gäste bitte ergänzend mit der Wohnadresse.

öffentlicher Sitzungsteil

Teil A - Einwände gegen Niederschriften, Mitteilungen und Anfragen

1. Einwände gegen die Niederschrift von der 30. Sitzung am 10.03.2020

Hr. Fangmann bittet darum, dass sein Hinweis noch unter dem Teil A-TOP 2.4.2 wie folgt aufgenommen wird, da es in der nächsten HFA-Sitzung nochmal angesprochen werden soll.

Hierüber besteht Einvernehmen.

Folgender Satz wird in der Niederschrift noch ergänzt:

Hr. Fangmann bittet darum, dass die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nochmal im HFA angesprochen werden.

Eine Abstimmung hierüber erfolgt nicht!

2. Mitteilungen

2.1 des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Vors. Winfried Book teilt folgendes mit:

a.) Die letzte Sitzung im Mai ist aufgrund der Pandemie ausgefallen und nicht nur diese. Seit Mitte März ist das gewohnte öffentliche Leben, wie Sitzungen, Veranstaltungen etc. fast vollständig zum Erliegen gekommen. Für die weitere Zeit wünscht er allen Gesundheit und das wir es als Gemeinschaft gut überstehen.

In Anbetracht dieser Umstände wünscht er einen guten Sitzungsverlauf.

2.2 der Ausschussvorsitzenden

a.) HFA, Vors. Herr Stahl:

Der HFA hat am 18.06.2020 zu den heute vorliegenden Tagesordnungspunkten getagt. Der Feuerwehrbedarfs- und entwicklungsplan wurde beraten und einstimmig beschlossen. Der Jahresabschluss 2012 wurde mehrheitlich beschlossen. Ferner wurde über das Verfahren der Gebühren der betreuten Grundschule beraten, dieses Thema wurde jedoch zurückgestellt.

b.) BSPA, stv. Vors. Hr. Grünwald:

Der BSPA hat nicht getagt.

c.) ULFA, Vors. Herr Solz:

Der ULFA hat am 16.06.2020 getagt. Es gab eine Waldbereisung mit der Försterin Fr. Romer und dem neuen Forstamtsleiter Hr. Deutschländer-Wolff. Hier wurden Kalamitätenflächen, Naturverjüngungen, Nachpflanzungen und alte Buchenbestände besichtigt.

Fr. Haas: Ich habe ein Anliegen zum neuen Forstbetriebswerk. In Anbetracht der großen Veränderungen im Forst, wäre es gut, wenn die Mandatsträger rechtzeitig einen Zwischenbericht erhalten, bevor hier im Gremium die Entscheidung erfolgen soll.

Bgm. Seel: Da komme ich gleich unter dem TOP 2.4 darauf zurück.

d.) JSKSA, Vors. Herr Bube:

Der JSKSA hat nicht getagt.

2.3	der Vertreter in den Verbänden
------------	---------------------------------------

a.) Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain, Bgm. Seel:

Die Verbandskammer tagt morgen zum ersten Mal wieder, diesmal in der Stadthalle Offenbach.

b.) Abwasserverband Oberes Weiltal, Beigeo. L. Stöckmann:

Der Abwasserverband hat nicht getagt.

c.) Verkehrsverband Hochtaunus, GV Stahl:

Beide Sitzungen wurden abgesagt.

Mit Stand vom 17.04.2020 wurden Infos zur Planfeststellungsunterlage dem RP vorgelegt, Es wird Verzögerungen im baulichen Ablauf geben. Ferner sind umfangreiche Sanierungen der Leit- u. Sicherheitstechnik vorgesehen, die uns in den beiden letzten Ferienwochen betreffen. Ferner gibt es Anlassbezogen weitere Wochenendsperrungen. In den Herbstferien ist die Sanierungsmaßnahme der Eisenbahnüberführung Naunstadt vorgesehen.

d.) Verbandsversammlung der ekom21/KGRZ Hessen, Bgm. Seel:

Die Verbandsversammlung sollte am 23.06.2020 tagen. Durch die Pandemie folgte die Entscheidung, diese abzusagen und die Beratungspunkte dem Finanzausschuss nach § 51a HGO zu übertragen. U. a. wurde der Jahresabschluss 2019 beschlossen, es erfolgte die Beauftragung des Prüfers für 2020 und es erfolgten wieder 2 bis 3 Neuaufnahmen von Mitgliedern.

Es ist vorgesehen die reguläre Verbandsversammlung am Ende des Jahres durchzuführen.

2.4	des Gemeindevorstandes
------------	-------------------------------

Herr Bgm. Seel teilt mit:

- a.) Es wurde eine Dauerzählstelle auf der Wellerstraße für die Erfassung des Radwegeverkehrs eingerichtet.
- b.) Die IKZ im Bereich des Ordnungsbehördenbezirks läuft sehr gut.
- c.) Einige öffentliche Gebäude wurden der Elektroprüfung von den Haus-/Festinstallationen unterzogen. Teilweise wurden starke Mängel mit Gesundheitsgefährdungen protokolliert. U. a. auch für den Saal/Thekenbereich im DGH Hundstadt, daher haben wir den Sitzungsort kurzfristig verlegt.
GV Klimt: Wurden diese Prüfungen schon mal durchgeführt?
Bgm. Seel: Nein, das erste Mal.
GV Fangmann: Gibt es hierfür eine Kostenermittlung?
Hr. Bullmann: Die elektrisch beweglichen Betriebsmittel in den Einrichtungen werden regelm. in dem geforderten 1 – 2 jährigen Zeitraum geprüft. Die Prüfung der Haus/Festinstallationen wurde neu angefangen, insgesamt haben wir über 50 Objekte.
Ein finanzielles Volumen kann zurzeit nicht abgeschätzt werden.
- d.) Zum Forstwirtschaftsplan.
Hier gibt es eine sogenannte Einleitungsverhandlung, wo grundlegende Fragen erörtert werden sollen, wie z. B. die Klimafunktion, Wasserspeicher, Anpflanzungen etc..
- e.) Trinkwasserkapazität.
Ende April/Anfang Mai erfolgte ein Appell an die Bevölkerung wg. dem sparsamen Umgang mit dem Trinkwasser. Da viele Mitbürger/Familien/Kinder zu Hause waren, keine Schule stattfand und sehr gutes Wetter herrschte, hat man dies ausgenutzt. Teilweise wurden viele kleine Pools gekauft, um

die warmen Frühlingsmonate zu nutzen. Hier mussten wir feststellen, dass teilweise der tägliche Zu-
lauf nicht ausreichte, um den sich daraus ergebenden Tagesbedarf zu decken.

Aktuell hat sich diese Situation wieder entspannt, sicherlich auch aufgrund einiger Regentage.

Es bleibt abzuwarten, wie sich das Ganze weiterentwickelt.

f.) Wuenheimer Platz.

Die Abwicklung der Maßnahme erfolgte sehr gut und schnell. Die Denkmalbehörde monierte zu-
nächst noch die Pflasterauswahl (wollten kleinere Pflastersteine). Dem mussten wir wg. den Fahr-
zeugbewegungen und Parken widersprechen, was dann zum Einlenken der Denkmalschutzbehörde
führte.

g.) Windenergieanlagen.

Sie werden sich fragen: Warum drehen sie sich bei uns nicht?

Alle Windräder in den umliegenden Bereichen, die wir sehen können, drehen sich.

Ursache hierfür ist die Brut eines Wespenbussards. Es besteht die jährliche avifaunistische Auflage
dies zu prüfen und wenn ein Wespenbussard in dem Bereich seinen Horst mit Brut hat, müssen die
Anlagen, spätestens 3 Std. nach Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang stehen bleiben und das
Ganze in dem Zeitraum von Mai bis August!

Wenn er drei Jahre hintereinander nicht mehr da sein sollte, dann entfällt diese avifaunistische Auf-
lage.

h.) Bürgerhaus Grävenwiesbach.

Der beauftragte Planer und die Fachplaner für die jeweiligen Gewerke arbeiten daran. Es gab schon
einen gemeinsamen Termin, ein weiterer folgt demnächst. Wir hoffen, dass wir im August eine vali-
de Aussage bzgl. der Sanierungskosten dadurch erhalten werden. Dafür wurden schon teilweise
Bauteilöffnungen vorgenommen. Die Fundamente für den behindertengerechten Zugang wurden im
Zuge der Umgestaltung des Platzes vorgesehen. Der Widerspruch beim HTK zum Abriss des Ge-
bäudes bleibt aufrecht erhalten.

i.) Die Haushaltsgenehmigung für den Nachtrag liegt nach wie vor bei der Kommunalaufsicht beim RP
Darmstadt.

j.) Laubacher Kreuz.

Ein aktuell sehr spannendes Thema.

Hr. Fangmann: Heute Mittag waren die Kreuze weg, heute Abend standen sie wieder.

Bgm. Seel: Ja, das war so. Die Gemeinde ist schon über Jahrzehnte dazu im Gange. Wir haben Un-
terlagen seit 1998 jetzt wieder rausgezogen, die an das Verkehrsministerium und Hessen-Mobil gin-
gen. Unser MdL, Hr. Bellino wurde hier eingebunden und er hat von seiner Seite um eine Prüfung
gebeten. Hessen-Mobil hat ihm daraufhin geantwortet, dass sie davon nichts wissen.

Die Unterlagen hat Hr. Bellino von uns erhalten.

Wir wissen bis heute nicht offiziell, dass die Baumaßnahme ab nächster Woche durchgeführt wer-
den soll. Der Gemeindevorstand wurde vor Weihnachten kontaktiert, im Hinblick auf die Frage, ob
wir auf den Fahrbahnteiler am Ortseingang Heinzenberg, aus Ri. Usingen Wert legen? Das haben
wir verneint und erneut auf die Prüfung eines Kreisels hingewiesen, zuletzt am 08.03.2020. Eine wei-
tere Rückantwort erfolgte seitens Hessen Mobil nicht mehr.

Wir wissen auch, dass derzeit das Laubacher Kreuz, nach den Regularien kein Unfallschwerpunkt
ist. Hessen Mobil argumentiert, dass ja „nur“ eine Deckensanierung durchgeführt wird und keine
grundhafte Sanierung. Wir alle wissen aber, dass bei einer Erneuerung für die nächsten Jahre, kei-
ne weitere bauliche Veränderung in diesem Bereich erfolgen wird.

Zum heutigen Tag.

Im Abstand von 20m dürfen keine baulichen Anlagen errichtet werden. Daher wurde alles entfernt.
Ich bin daraufhin zum Leiter der SM Usingen gefahren und den Hintergrund erläutert. Er hat versi-
chert, dass er die Transparente wieder anbringt.

Die anwesenden Laubacher bestätigen dies ergänzend, dass auch die Kreuze wieder stehen!

Fr. Klimt: Man sollte Überholverbotsschilder aufstellen, gleiches auch auf der B 456 vor der Abfahrt
Hundstadt.

Bgm. Seel: Ja, aber der durchgezogene Strich stellt das schildermäßige „Überholverbot“ dar!

k.) Corona – Pandemie.

Es wird eine Entwicklung des Zeitraumes von März bis jetzt von Hr. Bgm. Seel aufgezeigt.

Vorweg folgt ein Apell. Bis jetzt gibt es kein Medikament und auch keinen Impfstoff!

Allerdings wissen wir, unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln, dass wir das Virus soweit beherrschen können.

Das damalige Problem im März war so nicht bekannt. Die ersten leichten Symptome wurden nicht konkret verfolgt und die übergeordnete Sichtweise fehlte.

Die Gastgeberin der damaligen Geburtstagsfeier, hatte mich am 20.03.2020 kontaktiert und dann ist aufgefallen, dass viele aus dem Gästebereich Symptome hatten. Das Kreisgesundheitsamt hat dies dann aufgegriffen und teilweise Tests veranlasst.

Die Hess. Landesregierung hat dann auch sukzessive die noch heute gültigen sechs Verordnungen erlassen. Aufgrund der Verhaltensregeln hatten wir uns dann dazu entschlossen, die Bürger über diese Infektionswelle zu informieren.

Zum einen meldeten sich Einwohner, das wäre überzogen, andere wurden bsp. außerhalb von Grävenwiesbach beim Einkaufen angegangen. Auch die Familie, die die Feier ausrichtete wurde unangemessen angegangen.

Die Grävenwiesbacher Bevölkerung hat sich dennoch sehr gut an diese Apelle gehalten und nur dadurch konnte ein Grävenwiesbacher Lockdown vermieden werden.

Das Rathaus ist nach außen hin geschlossen, um unkontrollierte Zugänge und Warteschlangen im Wartebereich zu vermeiden. Die Besucher werden mit Terminen ausgestattet und die Anliegen abgearbeitet. Die Arbeitsfähigkeit konnte durch Singlebüros auch über die Zeit gewährleistet werden. Es gab in dieser Zeit auch eine sehr gute Zusammenarbeit unter den Bürgermeisterkollegen und dem Landrat im HTK. Alle waren sich einig, dass wir inhaltlich gleich agieren sollten.

Ferner wurde ich durch unsere IKZ darum gebeten, dem dortigen Stab beizutreten. Das war für unseren Stab auch sehr hilfreich und der Austausch funktionierte sehr gut.

Die Gebühren für die Kindergärten wurden im April und Mai gestundet, mehr darf der GVOR nicht. Das Weitere darf nur die GVER und das werden wir Ihnen noch zu gegebener Zeit vorlegen.

Allerdings warten wir zunächst das Vorgehen des Landes ab, speziell die avisierten Hinweise vom Finanzminister, wonach es im Herbst, Kompensationszahlungen etc. geben soll.

Bei der betreuten Grundschule sieht es etwas anders aus. Hier gibt es reine privatrechtliche Verträge, sinngemäß keine Leistung auch kein Entgelt! Ein Problem stellt jedoch noch die Notbetreuung dar, was noch geregelt werden muss. Das wird zurzeit von Seiten des Kreises geklärt und geprüft.

Danke an alle, die sich gleich zu Beginn angeboten haben zu helfen.

Dank an die Mitarbeiter, die zu jeder Zeit erreichbar waren und unterstützt haben. Auch die Feuerwehr die uns mit den Fahrten und Durchsagen und bei den Kanälen über Social Media so hervorragend unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt auch der Virologin, Fr. Dr. Spielhofen, die uns mit Rat zur Seite gestanden hat und auch konkrete Fragen der Bürger über das Virus am eingerichteten Bürgertelefon beantworten konnte.

2.4.1	Unterrichtung nach § 112 Abs. 9 HGO über die Aufstellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Grävenwiesbach per 31.12.2019	MI-9/2020 1. Ergänzung
--------------	--	-----------------------------------

Die Gemeindevertretung nimmt den vorliegenden Sachstand zur Kenntnis.

2.4.2	Bericht zum Haushaltsvollzug 2020 - Berichterstattung zum 31.03.2020	MI-10/2020 1. Ergänzung
--------------	---	------------------------------------

Die Gemeindevertretung nimmt den vorliegenden Sachstand zur Kenntnis.

3.	Anfragen
-----------	-----------------

Vors. Book teilt mit, dass seitens der FWG-Fraktion folgende schriftliche Anfrage zum "**Grävenwiesbacher Loch**" in der **B 456, Frankfurter Straße 44, Fußgängerüberweg vor der Raiffeisenbank**, vorliegt:

- 1.) Wann erfolgt die ordnungsgemäße Beseitigung dieses Straßenschadens?
- 2.) Das immer wieder durchgeführte Flickern des Loches ist innerhalb kurzer Zeit durch den starken LKW-Verkehr wieder ausgefahren.
Dadurch fahren zum Teil die Fahrzeuge, um dem Loch auszuweichen, über den Bürgersteig vor der Raiffeisenbank.
Kann die Gemeinde den Bürgersteig in diesem Bereich durch eine Absperrbaken von der Fahrbahn abtrennen?
- 3.) Wann erfolgt die restliche Fahrbahnsanierung der B 456 zwischen der Abfahrt Hasselborner Straße und dem Kreisverkehr?

Bgm. Seel teilt hierzu mit, dass wir die Anfrage schriftlich durch den in dieser Sache bereits geführten Schriftverkehr beantworten. Die Informationen sind als Anlage zu dem TOP aus der heutigen Sitzung im Ratsinfosystem beigefügt.

Teil B – Beschlussfassung ohne Aussprache
--

1.	Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan	VL-28/2020 2. Ergänzung
-----------	---	------------------------------------

Bgm. Seel greift nach dem Beschluss noch den schweren Verkehrsunfall vom Sonntag auf und verweist hier auf die starke seelische/psychische Belastung der Einsatzkräfte, was auch zu einer sinnigen Nachbesprechung mit der Gruppe „Stressbewältigung für Einsatzkräfte“ führte.
Wie man an diesem Beispiel sieht, wird nicht immer nur die Hardware benötigt, sondern die Menschen, diese stehen im Mittelpunkt!

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach stimmt dem Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan der Freiwilligen Feuerwehr Grävenwiesbach in der vorliegenden Fassung zu mit der Maßgabe, alle vorgesehenen Prüfungsdaten wegen der fortgeschrittenen Zeit jeweils um ein Jahr in die Zukunft zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:

Ja		Nein		Enthaltungen		Einstimmig	X	zurückgestellt	
----	--	------	--	--------------	--	------------	---	----------------	--

Teil C – Beratung und Beschlussfassung mit Aussprache
--

1.	Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2012 und Entscheidung über die Entlastung des Gemeindevorstands	VL-49/2020 2. Ergänzung
-----------	--	------------------------------------

HFA-Vors. Stahl teilt mit, dass der HFA mehrheitlich den vorliegenden Beschlussvorschlag beschlossen hat.

Danach sprechen die GV Klimt, Haas, Stahl, Fangmann, Bgm. Seel, Solz, Tramnitz und erneut Solz.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung nimmt den mit Schreiben vom 04.03.2020 übermittelten Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Hochtaunuskreises über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Gemeinde Grävenwiesbach sowie den erteilten uneingeschränkten kommunalen Bestätigungsvermerk zur Kenntnis.
2. Die Gemeindevertretung beschließt mittels Feststellung gemäß § 114 HGO i.V.m. §§ 51 und 113 HGO den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2012.

3. Aufgrund des vorliegenden Jahresabschlusses 2012 und des entsprechenden Berichtes des Rechnungsprüfungsamtes vom 04.03.2020 erteilt die Gemeindevertretung zugleich die Entlastung des Gemeindevorstandes.
4. Die Gemeindevertretung beschließt, aufgrund der Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes keine gesonderten Maßnahmen zu ergreifen. Die Gemeindevertretung beauftragt die Finanzverwaltung, hierüber sowohl das Rechnungsprüfungsamt wie auch die kommunale Aufsichtsbehörde in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	12	Nein	7	Enthaltungen		Einstimmig		zurückgestellt	
----	----	------	---	--------------	--	------------	--	----------------	--

2.	Anträge der Fraktionen
2.1	Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Herstellung von Transparenz zu den Planungen der RMD

Von der Fraktion „Bündnis90/DieGrünen“ liegt folgender Antrag vor:
 Zur Herstellung der nötigen Transparenz fordert die Gemeindevertretung den Vorsitzenden der Gemeindevertretung auf, im Benehmen mit dem Gemeindevorstand eine Bürgerversammlung einzuberufen, um die Bürger über die Planungen und Auswirkungen der vorgesehenen Erweiterung der RMD in Grävenwiesbach zu informieren.
 Maßgebliche Sachverständige und Entscheidungsträger der RMD sind als Sachverständige einzuladen, um die Fragen der Bürger zu beantworten.

Vors. Book teilt mit, dass von Fr. Haas vor Sitzungsbeginn noch ein Änderungsantrag vorgelegt wurde, dieser lautet:
 Zur Herstellung der nötigen Transparenz wird der Gemeindevorstand aufgefordert, die Gemeindevertretung und die Bürgerschaft schnellstmöglich umfassend über die Planungen und Auswirkungen der Erweiterung der RMD in Grävenwiesbach sowie die Beschlussfassung des Gemeindevorstandes zu informieren.
 Bei allen künftigen Vereinbarungen mit der RMD ist die Gemeindevertretung einzubeziehen.

Danach sprechen die GV Stahl, Bgm. Seel, Grünwald, Tramnitz, Bgm. Seel, Stahl, Bgm. Seel, Stahl, Beigeo. L. Stöckmann, Stahl, Solz, Tramnitz und Stahl.

Vors. Book lässt nach der ausgiebigen Diskussion über den vorgebrachten Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen abstimmen. Aus den Redebeiträgen ergibt sich noch eine Änderung betreffend des letzten Satzes des Änderungsantrages, dieser ist zu streichen und dafür zu ergänzen:
 Bei allen zukünftigen Änderungen die das Gelände betreffen ist die Gemeindevertretung im Vorfeld einzubeziehen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:
 Zur Herstellung der nötigen Transparenz wird der Gemeindevorstand aufgefordert, die Gemeindevertretung und die Bürgerschaft schnellstmöglich umfassend über die Planungen und Auswirkungen der Erweiterung der RMD in Grävenwiesbach sowie die Beschlussfassung des Gemeindevorstandes zu informieren.
 Bei allen zukünftigen Änderungen die das Gelände betreffen ist die Gemeindevertretung im Vorfeld einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11	Nein	6	Enthaltungen	2	Einstimmig		zurückgestellt	
----	----	------	---	--------------	---	------------	--	----------------	--

Vorsitzender der Gemeindevertretung Winfried Book schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 21:40 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Er wünscht den Anwesenden schöne Ferien und eine gute, gesunde Zeit.

Die nächste Sitzung ist planmäßig am 29.09.2020 vorgesehen, wollen wir hoffen, dass wir den Termin einhalten können.

Ich bedanke mich bei Allen für die konstruktive Sitzung und die guten Informationen.

Winfried Book
(Vorsitzender der Gemeindevertretung)

Heiko Bullmann
(Schriftführer)